



girocard



Bargeldloses Bezahlen am POS

FAKTENWISSEN *rund um die* **GIROCARD**



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**

INHALTSVERZEICHNIS

3 VORWORT

4 AUS DEM BEZAHLALLTAG

- 4 Karte ist Standard an der Ladenkasse

5 ENTWICKLUNG

- 5 girocard-Nutzung über die Jahre
- 6 Kontaktlos im Alltag angekommen
- 6 Im Trend: Bezahlen mit dem Smartphone
- 7 Innovationen für den Handel
- 7 Beliebt bei Kundinnen und Kunden sowie Handel

8 GIROCARD 4.0

9 HINTERGRUNDWISSEN ZUR MARKE GIROCARD

10 NOCH MEHR WISSEN

- 10 Weiterführende Links
- 10 Impressum



VORWORT

Schon gewusst ...



...dass statistisch gesehen in Deutschland **jede Person mindestens eine girocard** im Portemonnaie hat?

An der Kasse ist die girocard neben Bargeld die meistgenutzte, am weitesten verbreitete und beliebteste Bezahlform bei Kundinnen und Kunden sowie Handel. Deutschlandweit sind dafür mehr als **1,1 Millionen Terminals** im Einsatz. Vor allem die kontaktlose Bezahlvariante kommt gut an: So erfolgen mittlerweile mehr als **vier von fünf girocard-Zahlungen berührungslos** – ob mit Karte oder mit der digitalen girocard im Smartphone. Aber die girocard kann noch mehr: Zum Geldabheben stehen etwa **53.000 Bankautomaten** zur Verfügung. Wer es noch einfacher mag, kann sich heute sogar an vielen Supermarktkassen Bargeld auszahlen lassen.

Für die Sicherheit beim Bezahlen ist ebenfalls gesorgt: Seit 2011 werden alle Bezahlvorgänge im girocard-System ausschließlich über den sicheren EMV®-Standard abgewickelt. Besonderen Wert legen Banken und Sparkassen dabei stets auf die Sicherheit und den Schutz von sensiblen

Daten. Investitionen in die technische Weiterentwicklung sind die Basis für ein bewährtes und sicheres System, auf das sich Kundinnen und Kunden sowie Handel seit vielen Jahren verlassen können. Genau das bietet die Deutsche Kreditwirtschaft mit der girocard.

Angetrieben durch die zunehmende Technologisierung verändert sich die Landschaft des Bezahlens seit Jahren in rasantem Tempo. Systeme, die heute noch als innovativ eingeschätzt werden, können morgen wieder vom Markt verschwunden sein. Da heißt es, gut informiert zu bleiben und auf Bewährtes zu setzen, so zum Beispiel auf die girocard. Und diese wird im Rahmen von **girocard 4.0** in den nächsten Jahren kontinuierlich um neue und passgenaue Bezahlfunktionen erweitert.

AUS DEM BEZAHLALLTAG

Karte ist Standard an der Ladenkasse

Die girocard, die fast alle Bankkundinnen und -kunden zum Girokonto erhalten, sorgt für einen spürbaren Wandel an der Ladenkasse. Statt Münzen und Scheinen zücken Verbraucherinnen und Verbraucher ganz selbstverständlich ihre girocard. 2023 wurde 7,48 Milliarden Mal mit ihr bezahlt. Insbesondere das kontaktlose Bezahlen fand in den letzten Jahren immer mehr seinen festen Platz im Bezahlalltag.

So erfolgten zum Jahresende 2023 rund 84 Prozent aller girocard-Zahlungen kontaktlos. Die große Nachfrage nach bargeldlosem Bezahlen seitens der Kundinnen und Kunden sorgte auch für eine deutliche Zunahme der Akzeptanzstellen im Handel: Einen Höchststand von über 1,1 Millionen aktiver Terminals verzeichnete die Deutsche Kreditwirtschaft im Jahr 2023.

Über **4 VON 5**
girocard-Transaktionen
sind zum Jahresende
2023 KONTAKTLOS

2023 sind **FAST**
ALLE girocards
kontaktlos nutzbar

Etwa
53.000 Geldauto-
maten in Deutschland

304 Milliarden
Euro Umsatz (2023)

1.132.000
aktive Terminals

7,5 Milliarden
girocard-Transaktionen
(2023)



Volksbanken
Raiffeisenbanken

ENTWICKLUNG GIROCARD-NUTZUNG über die Jahre (2014 – 2023)

In den letzten Jahren schreibt die girocard ihre Erfolgsgeschichte als Deutschlands beliebteste Bezahlkarte weiter fort, wie der Zehnjahrestrend deutlich zeigt. Der durchschnittliche Zuwachs an Transaktionen von jährlich rund 12 Prozent belegt, dass die girocard häufiger genutzt wird. Die Umsätze stiegen im gleichen Zeitraum um durchschnittlich rund 9 Prozent pro Jahr. Auch die Zahl der aktiven Terminals entwickelt sich weiter nach oben: Mit 1.132.000 zum Jahresende 2023 bestätigt sich die wachsende Akzeptanz des girocard-Systems im Handel.

Der Blick auf die Zahlen offenbart einen weiteren Trend, der sich seit einigen Jahren fortsetzt: Verbraucherinnen und Verbraucher setzen auch verstärkt bei kleineren Beträgen auf die Debitkarte der deutschen Banken und Sparkassen. So sank der Durchschnittsbetrag um 1,65 Euro (von 42,34 Euro 2022 auf 40,69 Euro 2023). Dies zeigt, dass Kundinnen und Kunden ihre Karte nicht nur für größere Einkäufe, sondern auch für den täglichen Bedarf nutzen. Die Menschen schätzen nicht nur den Komfort, sondern auch die breite Akzeptanz der girocard.

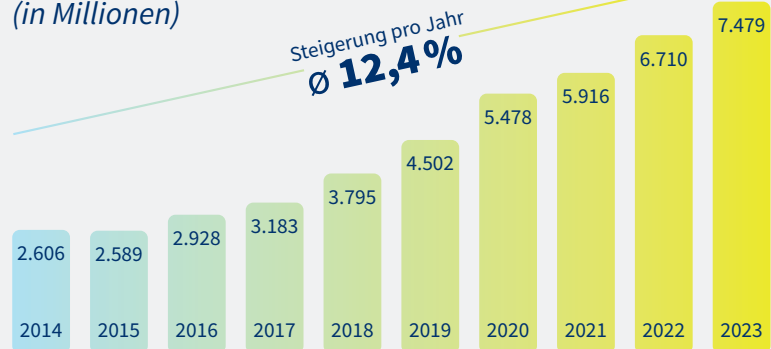
AKTIVE TERMINALS

(in Tausend)



TRANSAKTIONEN

(in Millionen)



UMSÄTZE

(in Milliarden Euro)





Kontaktlos IM ALLTAG ANGEKOMMEN

Der Trend hin zu mehr Kartenzahlungen wird vor allem durch das bequeme kontaktlose Bezahlen gefördert. Gerade kleinere Beträge, die bislang häufig noch bar gezahlt wurden, begleichen Kundinnen und Kunden immer häufiger mit der girocard. Insbesondere ehemalige Bargelddomänen wie Bäckereien, Metzgereien & Co. akzeptieren heute Kartenzahlung. Die Karte wird beim kontaktlosen Bezahlen nur noch an das Bezahlterminal gehalten und bei Beträgen bis 50 Euro entfällt in der Regel die Eingabe der PIN. Dies macht die berührungslose Bezahlvariante besonders schnell, einfach und beliebt: kein Wunder also, dass zum Ende 2023 bereits **rund 84 Prozent aller girocard-Zahlungen kontaktlos** sind. Zum Jahresende 2019 lag dieser Wert beispielsweise noch bei rund 36 Prozent.

IM TREND: BEZAHLEN MIT DEM SMARTPHONE

Kontaktlos ist also im Alltag angekommen – und viele Nutzerinnen und Nutzer sind bereit für den nächsten Schritt in der Entwicklung des Bezahls. So wandert die girocard immer öfter digital ins Smartphone. Kundinnen und Kunden halten das Mobiltelefon selbstverständlich vor das Bezahlterminal, so wie sie es von ihrer physischen Karte gewohnt sind. Die Zahlungsfreigabe erfolgt dann allerdings ganz einfach direkt über das Smartphone.

Die Vertrautheit mit der digitalen girocard ist in zwei Altersgruppen besonders ausgeprägt: Bei den Befragten bis 29 Jahre (36 %) sowie Personen zwischen 40 und 49 Jahren (37 %). Neben dem stationären POS ist die girocard auch für Transaktionen im E-Commerce nutzbar.



Hinweis:

Weitere Informationen zu unseren Studien und aktuelle Meldungen finden Sie hier.

Das sagen die **KENNERINNEN UND KENNER** des mobilen **BEZAHLENS**. Digitales Zahlen ist ...

zeitgemäß

74 %

einfach und bequem

73 %

hygienisch

74 %

schnell

71 %

INNOVATIONEN für den Handel

Das kontaktlose Bezahlen gibt Raum für weitere Innovationen im Bereich der Kartenzahlung, so zum Beispiel an Automaten. Diese sind zunehmend bereit für die elektronische Zahlungsart: Mit dem ohne PIN-Pad (TOPP) ausgestatteten Terminal kann an diesen Geräten kontaktlos mit Karte oder Smartphone bezahlt werden. Die Handhabung ist einfach und selbsterklärend.



Eine weitere Entwicklung, insbesondere für kleinere Geschäfte, ist S-POS. Hier wird das Smartphone mithilfe einer App zum Bezahlterminal, das Kartenzahlungen mit der girocard akzeptieren kann – ganz ohne zusätzliche Kassensysteme oder Terminal-Infrastruktur.

Zum Bezahlen halten Kundinnen und Kunden die kontaktlosfähige Karte, zum Beispiel die kontaktlose girocard oder die kontaktlose girocard im Smartphone, an die Rückseite des Händlergeräts. Ganz ähnlich, wie es auch beim Bezahlvorgang an der Supermarktkasse oder am Automaten funktioniert.

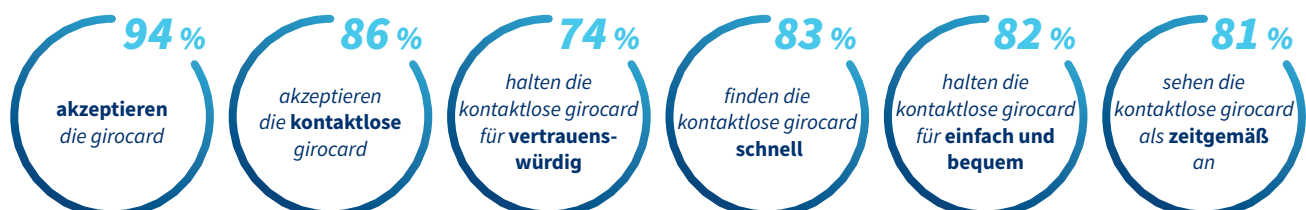
Beliebt bei **KUNDINNEN UND KUNDEN** **SOWIE HANDEL**

Dass die girocard bei Kundinnen sowie Kunden und im Handel so beliebt ist, zeigt die stetig steigende Zahl an Transaktionen sowie Akzeptanzstellen. Auch zahlreiche Studien aus der Marktforschung stützen diese Erkenntnis. Hier wurden Kundinnen und Kunden sowie der Handel ganz genau zur girocard befragt.

Das sagen **KUNDINNEN UND KUNDEN**



Das sagt der **HANDEL**



Neue Funktionen für eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft: **GIROCARD 4.0**

Frei nach dem Motto „Eine für alle(s)“ hat die girocard das Potenzial, das Leben beim Einkauf zukünftig noch leichter zu machen. Die Debitkarte der Deutschen Kreditwirtschaft wird schnell sowie bedarfsgerecht vorangebracht und um marktnahe Funktionalitäten erweitert. Mit den geplanten Weiterentwicklungen wird die girocard zu genau dem Produkt, das Kundinnen und Kunden sowie Handel sich für die Zukunft wünschen – dies geschieht in enger Zusammenarbeit zwischen Kreditwirtschaft, Handel und weiteren Akteuren des Systems.



Der Fokus liegt zunächst auf **VIER DEFINIERTEN FUNKTIONALITÄTS-CLUSTERN:**



FLEXIBILITÄT IN DER AUTORISIERUNG

Einsatz der girocard in weiteren Akzeptanzbereichen wie dem Tourismus- und Mobilitätssektor.



INTEGRATION IN WALLETS

Die girocard soll in Zukunft in möglichst alle gängigen Wallets, wie zum Beispiel bankeigene Lösungen oder Google Pay, integriert werden können.



IN-APP-ZAHLUNGSFÄHIGKEIT

Einbindung der girocard in Händler-Apps.



UNTERSTÜTZUNG KUNDENBINDUNGSPROGRAMME

Verknüpfung der girocard mit Kundenbindungsprogrammen zum Sammeln und Einlösen von Punkten.

Hintergrundwissen zur **MARKE GIROCARD**

Die Marke girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen für alle Bezahlungsmöglichkeiten und Funktionen rund um das Debitkartensystem der Deutschen Kreditwirtschaft. Dazu gehört das Bezahlen im Handel, wobei der Betrag, im Gegensatz zu klassischen Kreditkarten, direkt vom Konto abgebucht wird.

Bezahlt werden kann kontaktlos mit Karte, Smartphone, Smartwatch oder durch Einstecken der Karte. Zudem sind auch das Geldabheben am Bankautomaten (immer häufiger auch an den Kassen des Lebensmittelhandels und der Drogeriemärkte) sowie zusätzliche Anwendungen möglich. So kann zum Beispiel eine Online-Altersverifikation erfolgen.

Die girocard trägt außerdem häufig ein sogenanntes Co-Badge. Mit diesem zusätzlichen Akzeptanzlogo ist auch außerhalb des girocard-Akzeptanznetzes (meist im Ausland) das Bezahlen und Geldabheben möglich.



Das ist „Die Deutsche Kreditwirtschaft“! **ZUSAMMENSCHLUSS DER VERBÄNDE**

In der Deutschen Kreditwirtschaft arbeiten der Bundesverband deutscher Banken (BdB), der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV), der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands (VÖB) sowie der Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) zusammen.

Die Spitzenverbände beziehen bei Fragen des Zahlungsverkehrs, aber auch bei einer Vielzahl weiterer Arbeitsgebiete, beispielsweise Aufsichtsfragen, Steuerfragen und bankrechtlichen Fragestellungen, gemeinsam Position. Hierfür ist der jeweils federführende Verband der Deutschen Kreditwirtschaft zuständig. Die Federführung wechselt jährlich zwischen den drei größten Mitgliedern des Verbands.



Weitere Informationen finden Sie hier.

Noch mehr WISSEN

Sie wollen jederzeit zu Themen des Bezahlens und der girocard informiert bleiben?

Dann folgen Sie uns doch auf unseren Social-Media-Kanälen.

Hier finden Sie uns auf ...



LinkedIn



Facebook



Instagram



TikTok



X



YouTube



Impressum:

EURO Kartensysteme GmbH
Solmsstraße 6
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 97945-0
Mehr Informationen unter: www.girocard.eu

Bilder:
iStock photobank kiew, Freepik.com,
mumbäcker fotografie



**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Auch auf **www.girocard.eu**
finden Sie laufend Neuigkeiten
und Wissenswertes rund um
die girocard.



